

V-15-000 Impfpflicht gegen Masern ablehnen

Antragsteller*in: Sigrid Beer (KV Paderborn)

Titel

Ändern in:

Ersetze Titel durch: Impfschutz für alle

Änderungsantrag zu V-15

Von Zeile 1 bis 1 einfügen:

Globalalternative, ersetze den Antragstext durch:

Die Delegiertenkonferenz von Bündnis 90/Die Grünen möge beschließen:
Impfungen sind gelebte Solidarität. Masern und andere Infektionskrankheiten müssen endlich eliminiert werden. Wer geimpft ist, schützt sich und vor allem auch seine Mitmenschen.

Wir benötigen eine umfassende Impfstrategie, die Möglichkeiten umfänglich und flächendeckend nutzt, um den „Herdschutz“ in allen Lebensaltern zu sichern.

Zu einer Impfstrategie gehören darüber hinaus konkrete Maßnahmen wie ein Einladungswesen von Hausärzten, Reihenimpfungen in KiTa und Schule, um den Impfschutz zu komplettieren, gehören genauso dazu wie das Mitimpfen der Erwachsenen in der (Kinder-) Arztpraxis, das Impfen in Betrieben und Behörden. Weitere niedrigschwellige Angebote im öffentlichen Raum wie kommunalen Räumen oder auch Einkaufszentren können flächendeckend aufgelegt werden. Ein digitaler Impfausweis, der Nicht-Geimpfte erinnert, wird ebenso benötigt wie breite Aufklärungskampagnen, welche die Bevölkerung regional- und zielgruppenspezifisch informieren. Unerlässlich ist darüber hinaus eine Stärkung des öffentlichen Gesundheitsdienstes, vor allem in ländlichen oder sozial benachteiligten Regionen.

Wir Grüne finden eine Nachweispflicht in Kitas richtig. Bei Ausgestaltung einer umfassenden Impfstrategie mit den dargelegten Maßnahmen, würde der fehlende Nachweis des Impfstatus für den Kitabesuch nur in wenigen Fällen zu einem Ausschluss führen.

Begründung

Impfschutz für alle ist wichtig. Im Zentrum muss eine Impfstrategie stehen, die auch Jugendliche und Erwachsene erreicht. Die Impfquoten müssen in allen Zielgruppen ausreichen. Dazu ist eine Stärkung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes notwendig wie auch flächendeckende Aufklärung. Es geht nicht um Impfpflicht, sondern um einen Impfnachweis. Der ist dann auch in der KiTa zu begrüßen.

weitere Antragsteller*innen

Kordula Schulz-Asche (KV Main-Taunus); Katja Dörner (KV Bonn); Maria Klein-Schmeink (KV Münster); Rene Scherf (KV Paderborn); Jonathan Weickart (KV Paderborn); Uwe Josuttis (KV Kassel-Stadt); Lothar Beer (KV Paderborn); Norika Creuzmann (KV Paderborn); Sven Lehmann (KV Köln); Stephan Wiese (KV Stormarn); Stefen Mario Schrapp (KV Ravensburg); Henriette Katzenstein (KV Odenwald-Kraichgau); Petra Tebbe (KV Paderborn); Ann-Kathrin Tranziska (KV Pinneberg); Kerstin Celina (KV Würzburg-Land); Norbert Czerwinski (KV Düsseldorf); Martin Drees (KV Plön); Kathrin-Rosa Rose (KV Mülheim); Christian Burkert (KV Paderborn); sowie 1 weitere Antragsteller*in, die online auf Antragsgrün eingesehen werden kann.